

# AG als Examensarbeit/Konzept?

## Beitrag von „Primimäuschen“ vom 17. August 2009 19:50

Hallo,

ich schreibe bald meine Examensarbeit/Hausarbeit und zwar (wie seit einer Weile üblich) mit Konzeptcharakter. Ist es möglich, als Thema eine Arbeitsgemeinschaft zu nehmen? Ich würde gerne einen Hörclub, Schülerzeitung oder eine Experimentier-AG anbieten. Da meine Schule da Bedarf hat und ich es sowieso machen möchte, könnte ich so vielleicht "zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen".

Eignet sich so etwas aber als Konzept und hat jemand Tipps in Hinblick auf Zielsetzung und Evaluation oder vielleicht bereits eine solche Arbeit verfasst/gesichtet, in die ich reinschauen könnte??

Ich wäre euch sehr, sehr dankbar!

---

## Beitrag von „Candice“ vom 17. August 2009 20:14

Schwierig finde ich eine AG, weil du ja auf jeden Fall den Nutzen deiner Arbeit evaluieren musst - und das ist schwierig, wenn so ein Projekt jede Woche eine Stunde läuft.

Ich habe einen Projekttag gemacht, das war ganz gut, weil das ein zeitlich sehr eng gefasster Abschnitt war.

---

## Beitrag von „Hase1505“ vom 17. August 2009 20:45

Eiine Freundin von mir hat auch über eine Experimentierstunde, die wöchentlich über einen bestimmten Zeitraum angeboten wurde, ihre Arbeit geschrieben und ist mit einer eins belohnt worden 😊

Du müsstest mit der AG halt schon früh genug anfangen, damit Du am Ende noch etwas Zeit zur Evaluation hast. Aber wenn Du mit verschiedenen Diagnoseinstrumenten den Kompetenzzuwachs der Kinder vorher und nachher belegen kannst, halte ich es für möglich, daraus ein rundes Konzept zu machen.

---

## **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. August 2009 21:41**

Zitat

*Original von Candice*

Schwierig finde ich eine AG, weil du ja auf jeden Fall den Nutzen deiner Arbeit evaluieren musst

Ist das denn wirklich so? Ich habe zwar SI/II gemacht, aber auch ein Konzept (nicht für eine AG) entwickelt, das ich ausdrücklich nicht evaluieren musste.

Konzeptentwicklung, Durchführung, Evaluation und dann wohl folgerichtig eine Überarbeitung des Konzepts scheint mir für den sehr engen Rahmen der Hausarbeit doch recht viel.

---

## **Beitrag von „Primimäuschen“ vom 17. August 2009 22:18**

Hallo,

danke für eure Meinungen!

Ja, ich finde es auch schwierig. Wir müssen nicht zwangsläufig auch schon evaluieren, sollen aber zumindest dann Möglichkeiten aufführen, wie eine Evaluation stattfinden könnte. Das Konzept muss nicht überarbeitet werden, aber eventuelle Schwachstellen sollte man schon im Nachhinein aufdecken und einen Ausblick für die Weiterarbeit geben. Ich werde in den nächsten Wochen starten, da ich die Arbeit bis Weihnachten schreibe und die AG so dann schon eine Weile gelaufen ist.

@ Hase1505: Danke dass du den Kompetenzanwachs angesprochen hast, ich habe auch schon überlegt, wie man da ein Ziel formulieren und überprüfen kann. Kannst du mir Tipps in Bezug auf die Diagnoseinstrumente geben, die deine Freundin eingesetzt hat, oder vielleicht sogar einen Kontakt herstellen?? Mich würde ihre AG sehr interessieren bzw. die Durchführung und Evaluation.

---

## **Beitrag von „Hase1505“ vom 17. August 2009 22:27**

Treffe mich kommende Woche mit ihr und dann werde ich sie danach fragen. Melde mich danach wieder. LG

---

### **Beitrag von „Philou“ vom 17. August 2009 22:47**

Experimentier-AG unter konzeptionellen Leitgedanken sollte kein Problem sein.

Vorher klar definieren, was ein Konzept ist - entweder nach Fachleiterdefinition, oder mit externen Quellen. Meine Arbeit war 2005 auch ein "Konzept". Hilfe bei Überlegungsansätzen, was ein Konzept ausmacht, ggf. per PN weiter.

---

### **Beitrag von „Primimäuschen“ vom 17. August 2009 23:10**

Lieben Dank euch beiden!! Ich werde mich so schnell es geht ransetzen und melde mich dann hier nochmal 😊